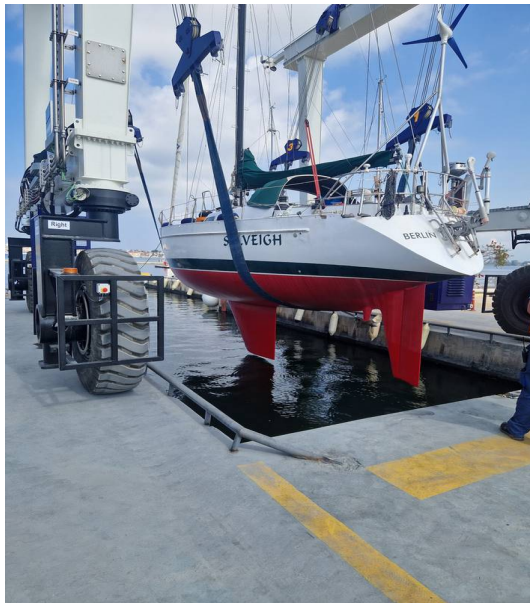


Erster Reisebericht 2026

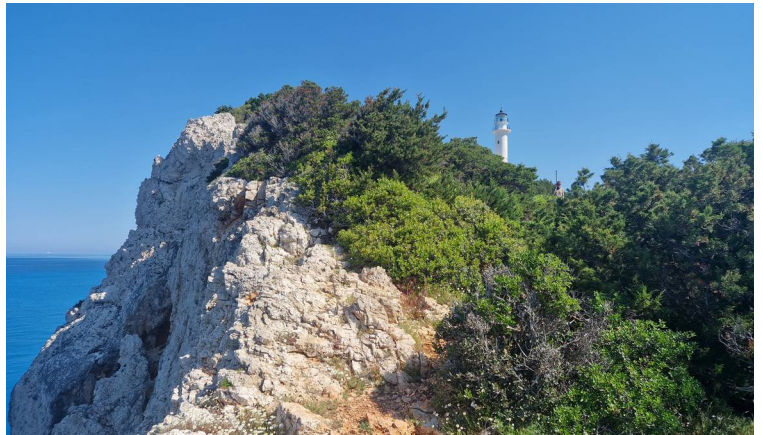
Liebe Familie, Freunde und Bekannte,

nachdem wir uns im vergangenen Jahr gar nicht zum Schreiben eines Reiseberichtes durchringen konnten, wollen wir es in diesem Jahr mal wieder versuchen. Wir müssen uns immer richtig dazu aufraffen, es kostet doch einiges an Zeit und ist einfach anstrengend, noch zumal hier in der Wärme. Aber im Moment ist es noch nicht so heiß, also versuche ich es mal.

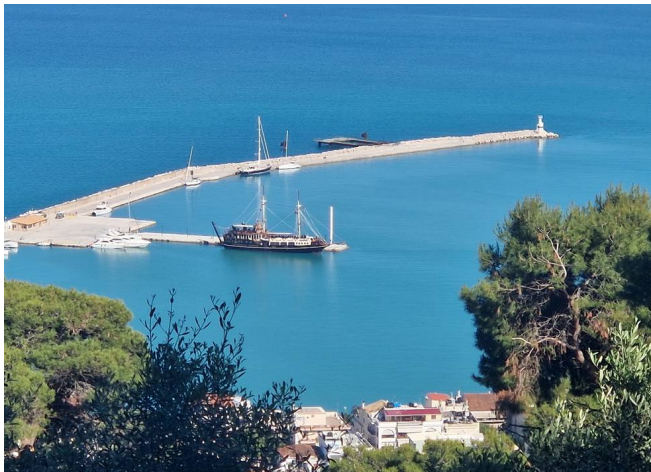
Wir sind am 18.4. mit dem Auto von zu Hause gestartet und waren am 19. spät am Abend in Preveza in Griechenland. Hier hat das Schiff überwintert und u. a. einen neuen Motor bekommen. Zur Vorbereitung der Saison waren Gregor und Christian mit dem Flieger gekommen und wir machen uns auch zügig ans Werk. Am 22.4. ist alles erledigt und das Boot kommt ins Wasser. Die Probefahrt verläuft gut, der neue Motor schnurrt, nur der alte Propeller passt nicht zum neuen Getriebe, da muss im nächsten Winter ein neuer her, dieses Jahr muss es so gehen. Am 25.4. kommt unser erster Mitsegler André Schoof und am nächsten Tag legen wir ab. Wir wollen zum Eingewöhnen erstmal in aller Ruhe die südlichen Ionischen Inseln absegeln, bevor es nach Sizilien geht. So besuchen wir nacheinander Lefkada, Ithaka, Kefalonia und Zakynthos. Wir haben schöne Häfchen und Ankerbuchten, Wind ist mal mehr, mal weniger, also auch immer wieder Motorfahrt. Auf Lefkada und Kefalonia nehmen wir uns jeweils ein Mietauto und auf Ithaka wandern wir zum Odysseusdenkmal. Die Inseln sind sehr schön grün und es blüht überall. Auf Zakynthos bereiten wir die Überfahrt nach Sizilien vor. Die letzte Nacht verbringen wir in der Ormos Keri ganz im Süden der Insel, teilweise gesperrt wegen der Schidkrötenbrutstrände, leider begegnen wir keiner.



Schiff zu Wasser in Preveza



Lefkada



Hafen Zakynthos



Bei Odysseus auf Ithaka



Traumstrand auf Kefalonia

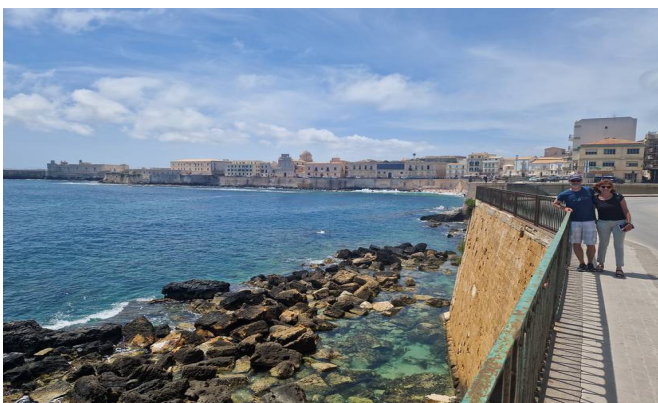


Ormos Keri



André

Am 6.5. starten wir zu unserem ersten größeren Sprung 270 sm nach Syracus auf Sizilien. Nach anfänglich leichtem Wind bläst uns der Südwestwind in der Nacht dann doch ordentlich mit 6 bis 7 Bft vorwärts. Es entsteht auch eine beachtliche Welle. Wir werden zwar ordentlich durchgeschüttelt, aber es geht vorwärts und André hält sich wacker. Am 8.5. sind wir am Nachmittag nach 52 Std. in Syracus. Syracus ist eine sehr beeindruckende Stadt mit einer alten Festung, die die nördliche Seite eines großen Hafens umschließt, mit engen und belebten Altstadtgassen, einem großen Naturpark mit unglaublichen Resten eines alten Steinbruchs und einer monumentalen neuen Kirche, die ein bisschen wie ein Vulkankegel aussieht. Nach einer ausgiebigen Stadtbesichtigung geht es am nächsten Tag nach Catania, auch dort nochmal Stadtbefichtigung mit sehr schönem Blick zum Etna (die Einheimischen schreiben ihn so) und Verabschiedung von André am nächsten Tag. André war uns ein überaus angenehmer und hilfreicher Mitsegler, wir werden ihn vermissen. Wir bleiben noch zwei Tage, mieten ein Auto und fahren an die Nordküste, wo Bekannte von uns ein sehr schönes großes Anwesen haben mit Blick zum Meer und in die Berge, mit Swimmingpool und Olivenplantage. Danach geht's wieder nach Süden, über nochmal kurz Syracus und Marzamemi um die Südostecke Siziliens nach Marina di Ragusa. Wir haben noch zwei mal ein Auto gemietet, sind in die Cava Grande del Cassibile ab und wieder aufgestiegen (mein neues Knie hat sich dabei übrigens ganz ordentlich benommen), haben das Valle dei Templi bei Agrigento besucht, die Villa di Romana del Casale und mehr. Eine anhaltende Schwachwindphase hat uns noch einige faule Tage in Marina di Ragusa beschert bis wir am Mittwoch, d. 26.5. die 53 sm nach Malta gesegelt sind.



Syracus Uferpromenade



Markt



Festungsanlage



Von Innen



Schöne Straßenecke in Syracus



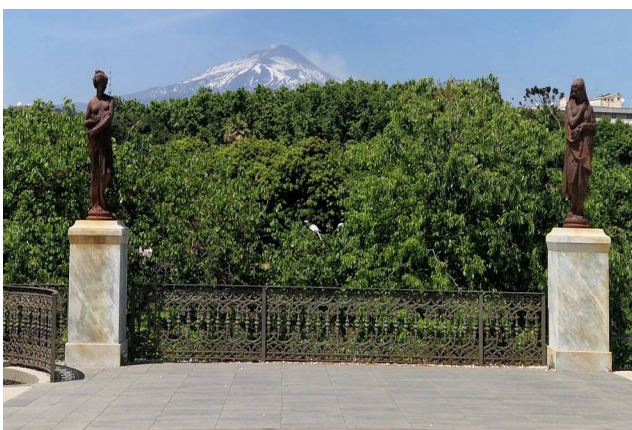
„das Ohr des Dionysios“ im alten Steinbruch



Syracus Santuario Madonna delle Lacrime



Catania, Fontana dell'Elefante auf dem Domplatz



Catania Blick zum Etna



Catania Domplatz am Abend



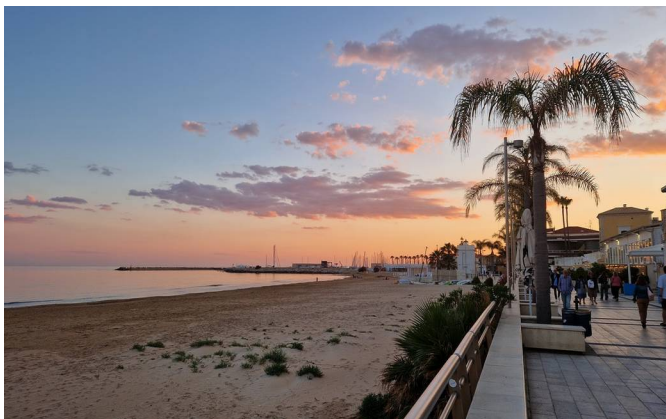
Cefalù



Bei Uli und Norbert an der Nordküste



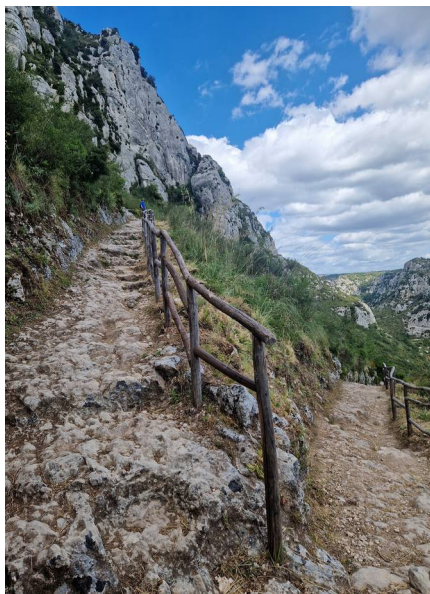
Marzamemi ehem. Thunfischfabrik



Marina di Ragusa Strandpromenade ...



....und Hafen Hafen am Abend..



Auf- u. Abstieg....

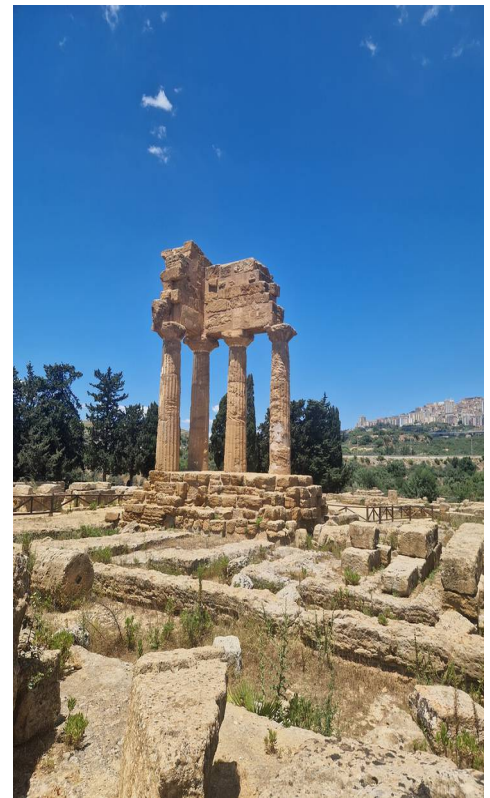


...und Süßwasserteich

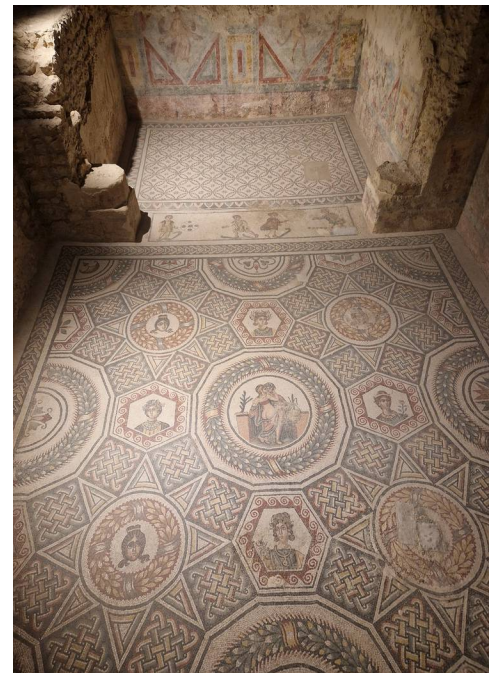
Cava Grande del Cassibile



Valle die Templi



Kalksteinklippe Scala del Turchi (Türkentreppe)



Villa di Romana del Casale Fußbodenmosaike

So, das sind doch jetzt ziemlich viele Bilder geworden, aber vielleicht besser, als zu viel Text

Soweit erstmal die Ionischen Inseln und Sizilien. Malta und.....? kommen dann im nächsten Bericht.

Bis dahin liebe Grüße an Euch alle,

Chrissi und Bantu (Thomas)